

Guten Tag, Warburg

Frühlingsboten

Etwa 30 Kraniche hatten sich am Sonntagabend einen Acker zwischen Körbecke und Bühne als Rastplatz auf ihrem weiten Rückflug aus dem Süden in den Norden ausgesucht. In der untergehenden

Abendsonne glänzte das Gefieder der auch als Glücksbringer und Frühlingsboten bezeichneten Schreitvögel bei ihrer Nahrungssuche. Ein Hoffnungsschimmer, freut sich **Wilhelmine**



Polizei löst syrischen Gottesdienst auf

Elf Verstöße gegen die Corona-Versammlungsregeln am Wochenende

■ **Kreis Höxter/Warburg.** Gleich elf Verstöße gegen die Corona-Versammlungsregeln hat die Polizei am Wochenende im Kreis Höxter verzeichnet. Darunter auch einen Gottesdienst im syrisch-orthodoxen Kloster in Warburg.

Zum überwiegenden Teil sei zwar keine weiteren Maßnahmen erforderlich gewesen, erklärte Polizeisprecher Jörg Niggemann am Montag. So wurden dem Bericht zufolge Personengruppen auf mehreren gesperrten Spielplätzen gemeldet, vor Ort jedoch keine Per-

sonen mehr angetroffen. Anders sah es in Warburg aus, wo am Sonntagvormittag im syrisch-orthodoxen Kloster trotz des entsprechenden Verbotes ein Gottesdienst abgehalten wurde. Außerdem musste in Warburg am Sonntagmittag eine private Familienfeier aufgelöst werden, an der sich mehr als 40 Personen beteiligten hatten.

Und in Bad Driburg wurde am Sonntagabend ebenfalls eine private Feier beendet, bei der sich mehr als sechs Personen versammelt hatten.

Bußgelder bis 25.000 Euro drohen

Wie im Kreis Höxter Kontaktverbot und neue Vorschriften kontrolliert werden

■ **Kreis Höxter.** Das sogenannte „Kontaktverbot“ ist als verschärfte Maßnahme gegen das Corona-Virus in Kraft getreten. Daher sind auch im Kreis Höxter unter anderem folgende Regeln zu beachten:

◆ Es ist ein Mindestabstand von 1,50 Metern zu Personen, die nicht im selben Haushalt wohnen, einzuhalten.

◆ Insgesamt sind Kontakte zu Menschen außerhalb des eigenen Haushaltes auf das absolute Minimum zu reduzieren.

◆ Gruppen von mehr als zwei Personen werden von den Ordnungsbehörden oder der Polizei getrennt, wenn sie nicht im selben Haushalt wohnen.

◆ Veranstaltungen und Versammlungen sind grundsätzlich untersagt, Bestattungen sowie Totengebete sind im engsten Familien- und Freundeskreis zulässig.

◆ Frisuren, Kosmetikstudios, Massagepraxen, Tattoo-Studios und ähnliche Betriebe werden geschlossen. Es bleiben nur medizinisch notwendige Behandlungen weiterhin möglich.

◆ Bei Gastronomiebetrieben sind nur die Belieferung mit Speisen und Getränken sowie der Außer-Haus-Verkauf zulässig.

◆ In den weiterhin geöffneten Betrieben (Supermärkte,

Tankstellen) sind die Hygienevorschriften und Abstandsregeln ebenfalls einzuhalten.

◆ Notwendige Tätigkeiten sind weiterhin erlaubt. Beispielsweise der Weg zur Arbeit und zur Notbetreuung, Besuche von Ärzten und Apotheken, Einkaufen, körperliche Betätigung im Freien und Hilfe für andere.

Bei Verstößen gegen die Regelungen werden entsprechende Straf- und Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet. Möglich sind Geldbußen bis 25.000 Euro, im Einzelfall drohen sogar Freiheitsstrafen. Die Polizei unterstützt die zuständigen Ordnungsbehörden der Städte und Gemeinden bei den Kontrollen. Die Polizei wird daher im Kreis Höxter verstärkt Präsenz im öffentlichen Raum zeigen und Straftaten nach dem Infektionsschutzgesetz verfolgen. „Diese Kontrollen dienen dem Schutz aller“, betont Polizeisprecher Jörg Niggemann.

Um die Durchführung der Kontrollen für alle zu erleichtern, sollte von jedem ein gültiges Ausweisdokument mitgeführt werden. Die Vorgaben sind im Detail nachzulesen im Internet auf dem Landesportal des Landes Nordrhein-Westfalen unter www.land.nrw



Man kann auch von zu Hause aus Kontakt zu Omas, Opas, Freunden und Mitschülern halten, meint diese Schülerin.

FOTO: PRIVAT

Diese Kinder wollen Mut machen

„Das Coronavirus hat das Leben ganz schön durcheinandergewirbelt“, sagt Grundschullehrerin Beate Lotz. Sie hat ein Corona-Mutmach-Lied geschrieben.

Dieter Scholz

■ **Warburg.** „Schwierige Zeiten“, sagt Grundschullehrerin Beate Lotz. „Schulen zu, Geschäfte dicht und Polizei auf den Straßen: Jeden Tag gibt es neue Regeln und das zu Recht. Aber wir wollen Euch sagen, vertraut den Experten und haltet Euch an die Regeln und überlasst das Sich-Sorgen-Machen den Erwachsenen“. Eine Botschaft, die Lotz in einem Musikvideo auf die Schulseite ins Internet gestellt hat. Die Adressaten sind ihre Schüler, die nun nicht mehr in den Klassenzimmern der Graf-Dodik-Schule sitzen, sondern zuhause vor den Computer-Monitoren. Doch das sollten sie auch nicht den ganzen Tag, sagt Schulleiterin Birgitt Vonde und fordert die Schüler auf, Mutmach-Bilder zu malen.

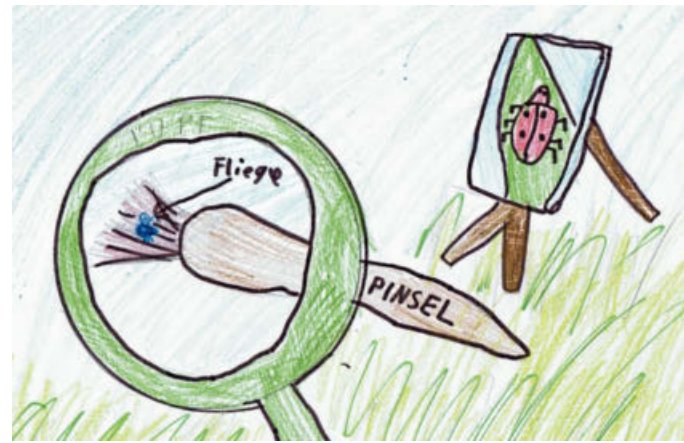
Ihre Kollegin Beate Lotz (36) habe eine Vorliebe für kreative und musikalische Tätigkeiten, bemerkt Vonde. Und gute Ideen. Am Wochenende komponierte die Pädagogin mit ihrer Schwester Marion, die in der Stadt Lörrach lebt und als Musiklehrerin arbeitet, einen Song. „Das Corona-Mutmach-Lied“, sagt Vonde begeistert. Die frischen Noten schickten die beiden Lehrerinnen an Kinder aus ihren Bekannten- und Freundeskreisen. „Traust Du Dich, die Noten zu singen?“, so ihre Frage.

Sie trauten sich, schickten mit Unterstützung der Eltern unterstützung der Eltern Tonaufnahmen zurück. So kamen aus ganz Deutschland Stimmen zusammen. Die Ton-

dateien schnitt Beate Lotz am Computer zu einem Musikvideo zusammen, mit Bildern einiger junger Warburger Sänginnen und Sänger und Kindern aus der Klasse 3c hinterlegt. Die hatten fürs Video ihre Malstifte herausgeholt und zum Thema „Wir bleiben zu Hause“ ihrer Fantasie freien Lauf gelassen und die Bilder gemalt. Heraus kam ein aufbauendes Lied, das schlicht Kindern Mut machen will. „Eine wunderbare Idee“, sagt Vonde.

Viele gehen auf einmal nicht mehr, sagt die Schulleiterin. „Freunde treffen, ins Kino oder ins Schwimmbad gehen, sich verabreden“, zählt ein Text auf der Internetseite der Einrichtung auf. „Die meiste Zeit verbringt ihr nun zu Hause“, heißt es weiter. Da könne schon mal Langeweile aufkommen. „Dagegen wollen wir gemeinsam mit Euch etwas tun.“ Daher ruft das Kollegium auf: Die Mädchen und Jungen sollen ein Bild zu dem Corona-Mutmach-Song malen. „Wir wollen zeigen, dass wir gemeinsam stark sind! Wir nehmen Rücksicht aufeinander, so wie es bislang jeden Tag in der Schule unser Motto war“, erklärt die Lehrerin.

Der Coronavirus und die ungewohnten Einschränkungen, mit denen sie derzeit leben müssen, sollen keine Angst machen: „Zusammen schaffen wir das!“, lautet eine wichtige Zeile in dem Lied. „Auch zu Hause können tolle, kreative und lustige Ideen entstehen“, ermuntern die Textzeilen.



Grundschülerin Marlene (9) macht in ihrem Bild auf die schönen kleinen Dinge aufmerksam. Dafür braucht sie eine Lupe.



Eric (9) hat aus den Fenstern seines Warburger Zuhauses die ganze Welt im Blick.

FOTOS: GRAF-DODIKO-SCHULE

Jede Woche soll nun ein neues Video mit den Bildern der Kinder erstellt werden. Außerdem werden die Kunstwerke ausgedruckt und in den Fenstern der drei Graf-Dodik-Schulstandorte hängen. So werde sichtbar: „Die Schüler nehmen die Lage ernst und kümmern sich um andere“, erklärt die Schulleiterin. Die Resonanz beweise bereits am Nachmittag des ersten Tages der Aktion, wie motiviert die

Kinder seien, sagt Beate Lotz. „Die Rückmeldungen, die meine Schwester und ich bereits erhalten, zeigen, dass das Projekt gut ankommt und zum Singen und Malen anregt“, bestätigt sie. Die Bilder, die sie eingescannt per Mail erreichen, finde sie „alle toll“, freut sich Lotz.

➤ Der Link zum Musikvideo ist auf der Schul-Homepage unter www.graf-dodiko-schule.de/aktuelles zu finden.

Stadtverwaltung richtet Bürgertelefon ein

■ **Warburg.** Die Stadtverwaltung hat ein Bürgertelefon eingerichtet, das den Bürgern für generelle Fragen rund um die derzeitige Situation im Stadtgebiet hinsichtlich des Coronavirus zur Verfügung steht. Insbesondere können dort auch Anliegen in Bezug auf die erlassene Allgemeinverfügung über das Verbot von Veranstaltungen und zu weiteren kontaktreduzierenden Maßnahmen zur Eindämmung der Verbreitung des Coronavirus vorgetragen und entsprechende Erläuterungen eingeholt werden. „In diesen herausfor-

dernden Zeiten wollen wir unseren Bürgern diesen zusätzlichen Service bieten, um schnell und unbürokratisch aufkommende Fragen rund um das Coronavirus und die damit verbundenen Einschränkungen klären zu können“, erklärt Bürgermeister Michael Stickeln.

Das Bürgertelefon ist zu den allgemeinen Dienstzeiten der Verwaltung (montags bis donnerstags von 8 bis 12.30 Uhr sowie von 14 bis 16 Uhr sowie freitags von 8 bis 12.30 Uhr unter Tel. (05641) 92 511 zu erreichen.

Auch Willebadessen setzt die OGS-Beiträge aus

■ **Willebadessen.** Die Stadt Willebadessen setzt die Beiträge für den Offenen Ganztags an den Grundschulen (OGGS) im Stadtgebiet ab April aus. „Analog zu der Regelung des Kreises Höxter wird die Stadt Willebadessen ab April ebenfalls vorerst keine Beiträge mehr für die Betreuung der Kinder in dem Bereich der Offenen Ganztagsgrundschulen im Stadtgebiet erheben“, informiert Bürgermeister Hans Hermann Bluhm. Dies betreffe auch die „Betreuung bis 13 Uhr“, so der Verwaltungschef.

Wie berichtet, wird der Kreis Höxter ab April keine Elternbeiträge mehr für die Kinderbetreuung erheben. Das hatten Kreisverwaltung und Vertreter der Kreistagsfraktionen von CDU und SPD am Montag vergangener Woche in einer Dringlichkeitssitzung beschlossen. Aufgrund der Ausbreitung des Coronavirus gilt seit dem 16. März ein landesweites Betreuungsverbot von Einrichtungen der Kindertagesbetreuung. Eltern können ihre Kinder also nicht mehr zur Betreuung zum Beispiel in die Kitas bringen.

Absagen und Hilfen

KEINE NEUEN INFEKTIONEN
Für den Kreis Höxter meldete das Gesundheitsamt am Montag keine neuen bestätigten Infektionen. Somit liegt die Zahl der Corona-Infizierten weiterhin bei 21.

HILFE FÜRS DORF
Die Verantwortlichen in der Dorfgemeinschaft Welda richten ein Hilfsangebot an alle Corona-Risikogruppen in Welda ein. Senioren oder Personen mit relevanten Vorerkrankungen werden gebeten, sich zu melden, wenn sie Hilfe beim Einkauf, bei Besorgungen oder Behördengängen benötigen. Eine große Gruppe Ehrenamtlicher aus Welda steht nach Mitteilung von Ortsvorsteher Hubertus Kuhaupt helfend bereit, wenn der Bedarf mitgeteilt oder Hilfe angefordert wird. Die Hilfe wird ehrenamtlich organisiert und ist kostenlos. Die Hilfe-Hotline in Welda ist unter Tel. (05641) 746781 und Tel. (0171) 8940728 (auch WhatsApp) oder per Mail an dorfgemeinschaft@welda.de zu erreichen.

„Mit dem eindringlichen Appell, zu Hause zu bleiben und soziale Kontakte zu vermeiden, zeigt sich die Dorfgemeinschaft solidarisch und hilfsbereit“, betont Ortsvorsteher Hubertus Kuhaupt.

EINKAUFS-SERVICE
Im Borgentreicher Stadtgebiet übernimmt der Bühner DRK-Ortsverein die Hilfe für Angehörige einer der Risikogruppen und Menschen, die sich in Quarantäne befinden. Einfach anrufen unter Tel. (0151) 2221919, sag Elke Wrede. Montags bis freitags werden jeweils von 10 bis 12 Uhr Bestellungen für den Einkauf angenommen. Die Aktion beginnt am Mittwoch.

BÖRDETHEATER
Schweren Herzens muss auch das „Lustige Börde-Theater“ aus Borgentreich die Realität anerkennen. Die für den 4. und 5. April angekündigten Aufführungen des Theaterstücks „Ein Guru für Do-Ping“ wird es in diesem Jahr nicht mehr geben. „Dabei scheitert es nicht am Fleiß der Darsteller, die Proben liefen schon in vollem Umfang“, melden die Laienschauspieler. Der Corona-Virus habe „wieso vieles alles über den Haufen geworfen“. Geplant sei nun, das Stück im kommenden Jahr am 27. und 28. März 2021 aufzuführen. „Die Karten, die bereits im Vorverkauf erworben wurden, sind an diesen Tagen gültig.“ Wer jedoch lieber seine Karten zurückgeben möchte, erhalte selbstverständlich den kompletten Kaufpreis erstattet. Als Ansprechpartner stehen alle Darsteller zur Verfügung sowie die Vereinigte Volksbank in Borgentreich.

EGGEBERGSRVEREIN
Die Warburger Ortsgruppe im Eggebergsverein (EGV) sagt bis auf Weiteres alle Wandertermine ab.

Ihr Draht zur Neuen Westfälischen
Aboservice: (0521) 555-888
Anzeigenservice: (0521) 555-333
Kartenvorverkauf: (0521) 555-444
Medienberater: (05641) 775 31
Fax Anzeigen: (05641) 775 65
Lokalredaktion: (05641) 775 50
Fax Redaktion: (05641) 775 65

E-Mail: warburg@nw.de
Dieter Scholz (scho) 775 51
Hermann Ludwig (man) 775 60



■ Geblitzt wird heute, Dienstag 24. März, unter anderem auf der **Warburger Straße in Brakel** und auf der **Elmarstraße in Bad Driburg**. Zur Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer muss jederzeit mit weiteren Kontrollen im gesamten Kreisgebiet gerechnet werden.